

HALTBARKEITSTEST

Grieger hat in Zusammenarbeit mit einem Labor und artgrey Photoproducts einen Haltbarkeitstest, angelehnt an die DIN EN 438-2, durchgeführt.

Test Klimakammer

Dabei wurden folgende Materialkombinationen getestet:

A.) Nur Papier, bedruckt auf einem modifizierten Mimaki-Drucker, der mit Epson Ultrachrome Pro Tinte bestückt ist.

B.) Gleiche Proben mit Diasec® versiegelt und mit Dibond gegenkaschiert.

Papier 1 = Canson Platine Fibre Gloss

Papier 2 = Ilford Galerie Smooth Pearl

Alle Proben wurden zunächst in einer Klimakammer 30 Tage bei 30°C und 50% Luftfeuchtigkeit gelagert. Dabei konnten keine Unterschiede zu den Referenzen festgestellt werden.

Da wir hier über Teste an Kunstwerken sprechen, halten wir die oft verwendete Temperatur von 70°C für nicht realistisch.

Ergebnis

Mit diesem Versuch sollte festgestellt werden, ob die im Diasec®-Prozess verwendete Klebefolie negative Auswirkungen auf die Bildoberfläche des dampfdurchlässigen Canson Platine Fibre Gloss zeigt. Die Proben zeigten nach der Lagerung keine negativen Auffälligkeiten.

Test UV-Strahlung

In einem weiteren Test wurden die Proben hoher UV-Strahlung ausgesetzt.

Die reinen Papierteste wurden 20 Stunden bestrahlt, was mit der UV-Einwirkung von 5 – 6 Jahren gleichzusetzen ist.

Die Diasec®-Muster wurden zudem 7 Tage mit der gleichen UV-Einwirkung bestrahlt, was einer rechnerischen Lichtmenge von 35 – 40 Jahren entspricht.

Bitte beachten Sie, dass die gemessenen Laborwerte durch die Acrylglasplatte aus technischen Gründen nicht zu 100% genau ermittelt werden können. Die Bedingungen zur Messung vor und nach der Bestrahlung sind jedoch konstant und liefern dadurch ein belastbares Ergebnis.

Zudem machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, dass dies Laborwerte sind.

Der natürliche Alterungsverlauf eines Bildes wird durch weitere Parameter beeinflusst, die unmöglich vorhersehbar sind.

Ergebnis und Garantie

Daher können diese Testergebnisse nicht als eine Garantie von Seiten der Firma Grieger verstanden werden! Die Messergebnisse zeigen deutlich, dass ein Verblässen der Prints (verursacht durch UV-Einwirkung), wie auch bei C-Prints bekannt, nahezu ausgeschlossen werden kann.

Unabhängig von den Materialien und Herstellungsprozessen sollten Kunstwerke niemals dem direkten Sonnenlicht oder ständig wechselnden klimatischen Verhältnissen ausgesetzt sein. Ein weiterer Punkt, der oft nicht berücksichtigt wird, sind die allgegenwärtigen Schadstoffe in unserer Atmosphäre. Insbesondere die schädlichen Ausdünstungen von PVC, die Einwirkung von Ozon, von Stickoxiden, als auch von Chloriden. Des Weiteren können Lösemittel aus Verbundstoffen oder in reiner Form ebenso schädliche Wirkung auf das Bildgut haben.

Diese Einflüsse sind mitunter wesentlich schädlicher für einen Print als Licht! Die genannten Umstände lassen es nicht zu, eine belastbare Haltbarkeitsgarantie auszusprechen. Aufgrund unserer jahrzehntelangen Erfahrung sind wir jedoch davon überzeugt, dass die genannten Produkte gegenwärtig die beste Kombination für ein nachhaltiges Kunstwerk im XXL-Inkjetdruck sind.

Stand: März 2024